

Antrag	Datum: 24.09.2019	
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD Wohnungsbau für Student*innen, Auszubildende und zeitweilig in Rostock Arbeitende		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
24.10.2019	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung Vorberatung	
29.10.2019	Bau- und Planungsausschuss	Vorberatung
06.11.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt

1. konzeptionelle Vorschläge zu unterbreiten, wie die Hanse- und Universitätsstadt Rostock Wohnraum für Studierende, Auszubildende und zeitweilig in Rostock Arbeitende schaffen kann.
2. Varianten zu prüfen, ob die WIRO, der KOE oder Dritte beauftragt werden sollten und aus welchem Grund.
3. aufzuzeigen, in welchem Zeitraum und mit welchen finanziellen Auswirkungen der Bau und ggf. Betrieb zu rechnen ist.
4. darzustellen, ob Beratungs- und/oder Betreuungsangebote im Haus dauerhaft verfügbar sein sollten. Wenn ja, welche und zu welchen Kosten.

Sachverhalt:

Zunehmend ist der Mangel an kurzfristig verfügbaren, preiswerten Unterkünften ein Problem für Rostock. Studierende und Auszubildende suchen händeringend nach z.B. Wohnheimplätzen. Dies ist nicht nur ein Nachteil für den Wirtschaftsstandort, es ist zunehmend auch ein soziales Problem.

Neben der massiven Segregation innerhalb der Stadt nimmt auch die verdeckte Obdachlosigkeit zu. In kleinen und kleinsten Wohnungen leben oft deutlich mehr Menschen, als vorgesehen und vertretbar. Diesem Umstand muss begegnet werden.

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEI

gez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPD

